

Als konzentrierte Bilanz der gesamten Entwicklung des Sowjetstaates bezeichnete der Generalsekretär der KPdSU, Genosse L. I. Breschnew, vor dem Obersten Sowjet der UdSSR die neue Verfassung der UdSSR die am 7. Oktober 1977 — wenige Wochen vor dem 60. Jahrestag — angenommen wurde und in Kraft getreten ist. Mit der neuen Verfassung erhält das Sowjetvolk das Grundgesetz der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des Aufbaus des Kommunismus, in dem sich die gewaltigen revolutionären Errungenschaften, die reichen Erfahrungen von 60 Jahren Sowjetmacht mit den Aufgaben auf dem Weg zum Kommunismus vereinen.

Die stärkste Mit der UdSSR haben die Völker der Erde, alle fortschrittlichen Menschen die politisch, ökonomisch und militärisch stärkste Friedensmacht an ihrer Seite, in der die „Einheit aller Klassen und sozialen Gruppen, aller Nationen und Völkerschaften, aller Generationen der sowjetischen Gesellschaft, die sich um die kommunistische Partei geschart haben“, fest und lebenspendend ist.<sup>2</sup>

Die revolutionären Veränderungen, die seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in der Welt vor sich gingen und gehen, haben ihren Ursprung im Roten Oktober, in dem reichen Erfahrungsschatz des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates in der Welt, der den Völkern, die den Sozialismus errichten oder noch in harten Klassenkämpfen um die politische Macht ringen, mit seinem Beispiel, seiner Entwicklung wie ein Leuchtturm den Weg erhellt.

Unter Führung der Partei Lenins hatte die Arbeiterklasse Rußlands im Bündnis mit den werktätigen Bauern die Frage der Macht, die Grundfrage jeder Revolution, zu ihren Gunsten entschieden und die Diktatur des Proletariats in Gestalt des Sowjetstaates errichtet. Die junge Sowjetmacht verteidigte entschlossen die Errungenschaften des Roten Oktober gegen die innere Konterrevolution und gegen alle Interventionen. Das Sowjetvolk und seine ruhmreiche Armee erfochten unter großen Opfern den Sieg über den schlimmsten Feind der Menschheit, den Faschismus, und brachten unserem Volk und den Völkern Europas die Freiheit.

Das Hauptereignis Heute, im 60. Jahr des Roten Oktober, beweisen das erfolgreiche Voranschreiten der Sowjetunion auf dem Wege zum Kommunismus, des 20. Jahrhunderts die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft, der wachsende Einfluß der kommunistischen Weltbewegung, der Vormarsch der nationalen Befreiungsbewegungen, daß der Sieg der Oktoberrevolution das Hauptereignis des 20. Jahrhunderts ist und den Verlauf der Entwicklung der ganzen Menschheit grundlegend gewandelt hat. Das zeigt sich in der Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus und des Friedens. Heute werden die internationalen Beziehungen immer mehr von der Leninschen Politik der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung bestimmt. Selbst bei realistisch denkenden Politikern kapitalistischer Staaten ist die Einsicht gewachsen, daß es notwendig ist, die Beziehungen zu den sozialistischen Staaten auf der Grundlage des friedlichen Nebeneinanderlebens zu gestalten. All das hat die reale Möglichkeit geschaffen, trotz der zunehmenden entspannungsfeindlichen

2) L. I. Breschnew vor dem Obersten Sowjet, ND v. 6. 10. 1977